



Stadtplanungsamt

13.04.2022

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Thiesing

Telefon: 492-6189

Thiesing@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Stärkung der Innenstadt: Handlungsfelder und Leitziele für Münsters Innenstadt - Erarbeitung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Münster-Innenstadt (INSEK MS-Innenstadt)

Beratungsfolge

25.04.2022	Kommunale Seniorenvertretung	Vorberatung
02.05.2022	Jugendrat	Vorberatung
03.05.2022	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Anhörung
04.05.2022	Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen	Vorberatung
05.05.2022	Betriebsausschuss Münster Marketing	Vorberatung
10.05.2022	Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen	Vorberatung
11.05.2022	Integrationsrat	Vorberatung
11.05.2022	Ausschuss für Verkehr und Mobilität	Vorberatung
12.05.2022	Ausschuss für Stadtplanung und Stadtentwicklung	Vorberatung
17.05.2022	Ausschuss für Wohnen, Liegenschaften, Finanzen und Wirtschaft	Vorberatung
18.05.2022	Hauptausschuss	Vorberatung
18.05.2022	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat würdigt ausdrücklich die im intensiven ressortübergreifenden und partizipativen Zukunftsprozess „Stadt. Raum. Leben - Münsters Mitte machen“ gemeinsam von Stadtgesellschaft, Politik und Verwaltung erarbeiteten Handlungsfelder und Leitziele für die Zukunftsentwicklung der Innenstadt Münsters.
2. Der Rat beschließt die in Anlage 1 dargelegten Handlungsfelder und Leitziele für Münsters Innenstadt als Meilenstein und Grundlage für die weitere Erarbeitung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Münster-Innenstadt (INSEK Münster-Innenstadt).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Mit den vorgenannten Beschlusspunkten werden keine konkreten Vorhaben oder Projekte zum Beschluss gestellt. Daher hat diese Vorlage keine finanziellen Auswirkungen.

Begründung:

Auf Basis des Ratsbeschlusses vom 26.08.2020 zur Vorlage V/0672/2020 „Innenstadt Stärken: Neue Städtebauförderprogramme nutzen“ wird aktuell im Rahmen des umfänglichen Zukunftsprozesses für die Innenstadt unter dem Motto „Stadt. Raum. Leben. - Münsters Mitte machen“ unter anderem ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept Münster-Innenstadt (INSEK MS-Innenstadt) erarbeitet. Dieses Konzept bildet auch eine Grundlage für die zukünftige Städtebauförderung von Vorhaben in der Innenstadt.

Der letzte Sachstandsbericht zum gesamten Zukunftsprozess Innenstadt, der Erarbeitung des INSEK MS-Innenstadt und den weiteren damit verbundenen umfangreichen Aktivitäten erfolgte in den politischen Gremien im März und April 2022 (siehe V/0143/2022).

Mit der Erarbeitung des INSEK Münster-Innenstadt ist das Büro scheuven + wachen plus in Zusammenarbeit mit dem Büro Junker + Kruse, beide aus Dortmund, beauftragt.

Folgende Arbeiten wurden seit Beauftragung im März 2021 zur Erstellung des INSEK Münster-Innenstadt ausgeführt:

In einem ersten Arbeitsschritt wurden in einer **Bestandsaufnahme** bereits existierende Konzepte, Planungen, Kennwerte und Strukturdaten zu verschiedensten die Innenstadt betreffenden Themenfeldern wie Handel, Stadtentwicklung und -planung, Umwelt, Klima, Stadtgestalt, Verkehr und vieles mehr gesichtet, ausgewertet und die wesentlichen Kerninhalte zusammengefasst. Die ressortübergreifende Bestandsaufnahme baute auf den Münster Zukünften 20|30|50 und dem dort enthaltenen Handlungsfeld „Innenstadt ist mehr...“ auf. Die breite fachlich-theoretische Basis wurde durch Begehungen und Besichtigungen vor Ort ergänzt.

Der Betrachtungsraum der Innenstadt geht hierbei über die Altstadt innerhalb des Promenadenrings hinaus und bezieht die angrenzenden Quartiere und deren räumlich-funktionale Verflechtungen in die Analyse mit ein, d. h.: die Innenstadt wird weiter gedacht.

In der darauffolgenden **Stärken-Schwächen-/Chancen-Risiken-Analyse** wurden die in der Bestandsaufnahme erfassten Punkte thematisch sortiert und geclustert. Zudem werden auch die aktuellen Entwicklungen und gesellschaftlichen Trends und deren Auswirkungen auf die Innenstadt fortlaufend betrachtet und berücksichtigt. Dazu zählen neben den „klassischen“ Themen wie Strukturwandel im Einzelhandel, demographischer Wandel, Klimaneutralität und Klimaanpassung auch Zukunftsthemen wie Digitalisierung, urbane Produktion, Funktionswandel der Innenstädte und aufgrund der aktuellen Lage auch die Auswirkungen und Konsequenzen durch die Corona-Pandemie. Folgende Untersuchungsfelder wurden unter anderem analysiert:

- innerstädtische Nutzungsstrukturen und die Aufteilung der Innenstadt in Quartiere,
- stadträumliche Qualität und baukulturelle Identität und Erbe,
- demographische Rahmenbedingungen und Sozialstruktur,
- Wohnen,
- Wirtschaftsstruktur, Handel, Gastronomie,
- Freizeitinfrastruktur,
- Mobilität und Verkehr,
- Freiraum, Grün, Klima, Energie,

- Bildungs-, Kultur-, Sozialeinrichtungen und weitere Einrichtungen in der Innenstadt als „Alltagsort“.

Die Analyse bietet die Möglichkeit, zielgerichtet Lösungen zur Stärkung der Stärken, zur Abschwächung der Schwächen, zur Nutzung der Chancen und zur Minimierung von Risiken vorzubereiten. Dabei werden auch Querschnittsthemen wie z. B. Barrierefreiheit, Geschlechtersensibilität und Integrationsaspekte implementiert. Die Analyserkenntnisse und daraus abgeleitete Stärken und Schwächen werden in Analysekarten grafisch dargestellt. Diese Karten werden aktuell erstellt.

Zur weiteren Vertiefung des Themenfeldes Barrierefreiheit wird aktuell ein „Handlungskonzept Barrierefreie Innenstadt“ erstellt, das in das INSEK Münster-Innenstadt einfließen wird (siehe V/0143/2022).

Die Bearbeitung der beschriebenen Arbeitsschritte zur Erstellung des INSEK Münster-Innenstadt erfolgte ressortübergreifend und wurde begleitet durch einen **umfangreichen Partizipationsprozess** als Teil des gesamten Zukunftsprozesses für die Innenstadt (s. auch www.muensters-mitmachen.de).

Folgende partizipative und ressortübergreifende Aktivitäten zur Ermittlung von Stärken und Schwächen der heutigen Innenstadt sowie zur Sammlung von Anregungen und Vorstellungen bezüglich ihrer Zukunftsentwicklung wurden unter anderem durchgeführt:

- Arbeitstreffen der dezernatsübergreifenden Projektgruppe Innenstadt, in der die fachlich betroffenen Ressorts der Stadtverwaltung gemeinsam an der Zukunft der Innenstadt arbeiten,
- Multiplikatorinnen- und Multiplikatorenabend am 30.09.2021 mit geladenen Vertreterinnen und Vertretern der Stadtgesellschaft,
- Dialogtag am 02.10.2021 mit großer Beteiligungsaktion für Bürgerinnen und Bürger und Gäste der Stadt auf dem Prinzipalmarkt,
- Instagram-Abfrage am 02.10.2021,
- Online-Beteiligungs-Karte zur Eingabe von Anregungen vom 30.09. bis zum 24.11.2021,
- vertiefende Fachgespräche zu den Themen „Handel und Quartiere“ (15.12.2021), „Grün, Wasser, Klima, Energie“ (01.02.2022) und „Kultur, Soziales, Bildung“ (01.02.2022),
- Treffen des interfraktionellen Arbeitskreises Innenstadt am 27.05.2021 als Auftaktveranstaltung und am 16.03.2022 zur Diskussion des Entwurfs der Handlungsfelder und Leitziele,
- Gespräche mit der WiM „Wir Menschen mit Lernschwierigkeiten in Münster“ (29.10.2021), Vertreterinnen und Vertretern des Jugendrates (01.02.2022) und der AG 5 der KIB (15.03.2022).

Die fachlichen Beiträge der Verwaltung, die über 1.700 Anregungen aus der Stadtgesellschaft und Bürgerschaft, die Erkenntnisse und Einbringungen aus den vertiefenden Fachgesprächen, aus den Treffen der interfraktionellen Arbeitskreis-Sitzungen und den Gesprächen mit den Interessenvertretungen wurden mit den Arbeiten aus der Bestandsaufnahme und Stärken-Schwächen-Analyse zusammengeführt.

Auf der Basis der so gewonnenen vielfältigen Erkenntnisse wurden folgende sechs zentrale Handlungsfelder für die Zukunftsentwicklung der Innenstadt abgeleitet und formuliert:

1. Grün und klimagerecht
2. Vernetzt und facettenreich
3. Vielfältig und erlebnisreich
4. Alltagstauglich und inklusiv
5. Autoarm und erreichbar

6. Aktiv und ko-produktiv

Zu den Handlungsfeldern gehören jeweils mehrere zugeordnete Leitziele. Die Gesamtdarstellung der Handlungsfelder und der dazugehörigen Leitziele für Münsters Innenstadt als Bestandteil des INSEK Münster-Innenstadt sind in Anlage 1 beigefügt.

Zu den Handlungsfeldern und Leitziele soll nun als Meilenstein im Erarbeitungsprozess des INSEK Münster-Innenstadt eine politische Beschlussfassung herbeigeführt werden.

Die so beschlossenen Handlungsfelder und Leitziele bilden dann die Grundlage für die Ableitung, Erarbeitung, Sammlung und Ausformulierung konkreter Leitprojekte und Maßnahmen, die ab Mai 2022 intensiviert werden soll. Die Leitprojekte und Maßnahmen werden in Form eines Maßnahmenkatalogs mit Zielhorizont 2032 Bestandteil des INSEK Münster-Innenstadt werden und die Grundlage der zukünftigen Städtebauförderung in der Innenstadt sein.

Das INSEK MS-Innenstadt soll Ende des Jahres 2022 dem Rat der Stadt Münster zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

i.V.

gez.

Robin Denstorff
Stadtbaurat

Anlagen:

Anlage 1 Handlungsfelder und Leitziele für Münsters Innenstadt